

## Bekanntmachung

Berliner Kraft- und Licht (Bewag) -Aktiengesellschaft  
Einladung zur Hauptversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am

Freitag, dem 28. Juni 1946, vormittags 11 Uhr,

im Sitzungssaal der Preußischen Elektrizitäts-A.-G.,  
Berlin-Charlottenburg, Fasanenstraße 7/8,

stattfindenden

Hauptversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Geschäftsberichtes mit dem Bericht des Aufsichtsrates für das am 30. Juni 1945 abgelaufene 15. Geschäftsjahr durch den Vorstand sowie für das am 30. Juni 1944 abgelaufene 14. Geschäftsjahr nebst Beschluß über die Gewinnverteilung.
2. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das am 30. Juni 1945 abgelaufene 15. Geschäftsjahr.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das am 30. Juni 1944 abgelaufene 14. Geschäftsjahr.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl des Abschlußprüfers für das am 30. Juni 1946 endende 16. Geschäftsjahr.

Diejenigen Aktionäre, die in der Hauptversammlung ihr Stimmrecht ausüben oder Anträge stellen wollen, müssen ihre Aktien, soweit es sich um Inhaberaktien handelt, bis spätestens Sonnabend, den 22. Juni 1946, hinterlegen. Die Hinterlegung kann während der üblichen Geschäftsstunden erfolgen

bei jedem deutschen Notar,

in Berlin bei der Gesellschaft, Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 22, Eingang Luisenstraße 35 (Hauptkasse),

in Essen bei Burkhardt & Co.,

in Frankfurt am Main bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M.,  
Dresdner Bank, Frankfurt a. M.,

Mitteldeutschen Creditbank, Niederlassung der  
Commerz- und Privatbank Aktiengesellschaft,  
Frankfurt a. M.,

in Hamburg bei Brinckmann, Wirtz & Co.,-

in Köln bei Pferdenges & Co.,

in Brüssel bei der Société Financière de Transports et d'Entreprises Industrielles (Sofina) Société Anonyme, Brüssel.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt, wenn die Inhaberaktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen Bankfirmen bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden. Im Falle der Hinterlegung der Inhaberaktien bei einem Notar ist die Bescheinigung des Notars über die erfolgte Hinterlegung in Urschrift oder in Abschrift spätestens bis zum Montag, dem 24. Juni 1946, bei der Gesellschaft einzureichen.

Aktionäre, die im Aktienbuch eingetragen sind, haben ihre Teilnahme an der Hauptversammlung spätestens bis zum Dienstag, dem 25. Juni 1946, anzumelden. Das Aktienbuch ist Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 22 (Hauptkasse), ausgelegt.

Berlin, den 31. Mai 1946.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

Dr. Werner,  
Oberbürgermeister

## Verlagsmitteilungen

Wir bitten die Postbezieher des Verordnungsblattes der Stadt Berlin, sich bei Unregelmäßigkeiten in der Zustellung immer zuerst mit ihrem zuständigen Postamt in Verbindung zu setzen und darauf hinzuweisen, daß es durch Annahme der Bezugsgebühren verpflichtet ist, für pünktliche und einwandfreie Lieferung Sorge zu tragen. Dadurch werden Fehler und Versehen seitens der Zusteller oder des Postamtes auf schnellstem Wege beseitigt. Erst wenn das nicht geschieht, bitten wir Sie, uns zu benachrichtigen.

Neu hinzukommende Bezieher des Verordnungsblattes der Stadt Berlin, die auf Nachlieferung der im 3. und 4. Quartal 1945 sowie im 1. Quartal 1946 erschienenen Hefte Wert legen, bitten wir, uns den Bezugspreis in Höhe von 5 RM je Quartal, dazu 0,80 RM für Porto und Versandkosten zu überweisen (Postscheckkonto Berlin 1006 71). Der Einzelpreis für die Hefte 1 bis 12 1945 beträgt 1 RM, ab Heft 13/1945 je Heft 0,50 RM. Nachnahmesendungen können nicht vorgenommen werden.

Lose-Blattsammlung des Hauptamtes für Aufbaudurchführung. Die Blätter 21 bis 26 dieser Sammlung sind erschienen und werden zum Preise von 10 Rpf. für das Exemplar abgegeben. Sie können nur zusammen geliefert werden und kosten 60 Rpf. zuzüglich 10 Rpf. für Porto. Nachnahmesendungen sind nicht möglich. Wir bitten um Vorauszahlung auf Postscheckkonto Berlin 1006 71 oder um Selbstabholung in unserm Betriebsgebäude, Berlin N4, Linienstr. 139/140 (Erdgeschoß). Die Blätter 1 bis 26 sind noch vorrätig. Wir empfehlen allen Interessenten, recht schnell zu bestellen, bevor die Auflage vergriffen ist.

Sicher ist sicher! Die steigenden Unfallziffern in Berlin haben die Abteilung für Arbeit beim Magistrat der Stadt Berlin veranlaßt, Taschenbücher für den Arbeitsschutz herauszubringen. In dieser Reihe ist jetzt das Heft 1 erschienen, das vom Hauptamt für Arbeitsschutz zusammengestellt wurde. In der leichtesten Form werden hier Anfangsgründe des Arbeitsschutzes erläutert. Das Heft enthält für jeden etwas. Auf sein Erscheinen hat die Tagespresse bereits ausführlich hingewiesen. Das Taschenbuch ist im Buchhandel erhältlich. Es kann auch direkt bei der Magistratsdruckerei, Berlin N 4, Linienstr. 139/140 (Vertriebsabteilung, Erdgeschoß), bezogen werden. Der Einzelverkaufspreis beträgt 0,50 RM. Hinzu kommt beim Postbezug 0,20 RM für Porto und Verpackung (Postscheckkonto Berlin 1006 71).